Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 242. Sonnabend, den 16. Oktober 1841.

Sonntag, den 17. Oktober 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 21. Oktober, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 21. Oktober, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 20. Oktober Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 16. Oktober, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 20. Oktober, Confirmandenprüfung Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 10 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 16. Oktober, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 20. Oktober, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm Sonnabend, den 16. Oktober, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Reineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. October 1841.

Der Kaiserlich Russische Staatsrath und Professor Herr Dr. Fried. Busch nebst Familie aus Dorpat in Liefland, Herr Landrath v. Platen aus Neustadt, die Herren Kaufleute Wendisch aus Berlin, Schauber aus Frankfurth a. M., Beer aus Würzburg, log. im Englischen Hause. Herr Oberst und Remonte-Inspecteur v. Stein aus Berlin, Herr Lieutenant Bütow aus Königsberg, Herr Kaufmann J. T. Grunau aus Stolp, log. im Hotel de Berlin. Herr Hauptmann v. Brczky aus Thorn, Herr Kaufmann Friedel aus Marienburg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Mötter aus Montau, Herr Gewerbschüler Bonus aus Pommey, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. # Bekanntmachung.

Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. A. zum Handel mit kaufmännischen Rechten gehören, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1842 ein Termin zu

Dienstag, den 19. October, um 11 Uhr Vormittags auf unserm Rathhause

anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Kaufleute auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 30. September 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die hiesige Königl. Hochlöbl. Regierung hat die überzählige Hebamme Friederike Lebel geborne Köhler, als Bezirkshebamme in den durch den Tod der Bezirkshebamme Marx erledigten 11ten Bezirk der Stadt Danzig versetzt, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 11. Oktober 1841.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Verpachtung der Stand- und Marktgelder auf dem äußern und innern Fischmarkt vom 1. August 1843 ab, auf Drei oder Sechs Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 22. October c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 30. September 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Vermiethung des, auf der Brabank belegenen, bisher zur Torf-Niederlage benutzten Hofes, vom 5. August 1842 ab, auf Drei oder Sechs Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 26. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 30. September 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Weichsel-Fischerei vorlängs Groschkenkampe und den daneben liegenden kleinen Kampen von Lichtmeß 1842 ab, soll in einem abermaligen

Freitag, den 12. November 1841, Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 11. October 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. 30 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen, in dem im Königl. Seepackhofe

am 19. October c., Vormittags um 10 Uhr,
vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Termine durch die Mäkler Herren Richter und Meyer gegen baare Zahlung dem Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 13. October 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. 10 Ballen Kaffee im havarirten Zustande, sollen im Königl. Seepackhofe
am 19. October a. c., Vormittags 10 Uhr,
vor dem Herrn Secretair Siewert durch die Mäkler Richter und Meyer an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 13. October 1841.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Die Abfuhr des Mülls und die Reinigung des hiezu bei der Kaserne auf dem Bischofsberge vorhandenen Müllkastens soll auf das Jahr 1842 dem Mindestfordernden überlassen werden. Es steht zu diesem Behufe ein Licitations-Termin auf
den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr,
in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse Nr. 859. an, zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 15. October 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Literarische Anzeigen

9. Bei **Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist wieder angekommen:

Westentaschenliederbuch.

Dritte stark vermehrte Auflage. Preis 2½ Sgr. Gegen 100 der schönsten Lieder für 2½ Sgr.!!! Gewiß beispiellos billig.

10. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

Verschleimung

des Halses, der Lungen- und der Verdauungswerkzeuge leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Sechste verbesserte Auflage. 8. geh. Preis 10 Sgr.

11. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Allgemeine Gesindeordnung

für die Preußischen Staaten, nebst den gegenseitigen Rechten und Pflichten de

Herrschaften und der Haus-Officianten. Mit erläuternden und ergänzenden Anmerkungen. Für Polizei- und Justiz-Beamte, so wie zur Belehrung für Herrschaften, Haus-Officianten und Gesinde. Herausgegeben von J. F. Kuhn. Zweite verbesserte Auflage. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Verlobung.

12. Die gestern vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Cölestine mit dem Königl. Navigations-Lehrer Herrn Carl Vierow aus Memel, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 16. October 1841. Sartorius nebst Frau.

Anzeigen.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

14. **Zum Besten der Klein-Kinder-Bewahranstalten** werden Unterzeichnete in den Monaten November, December 1841, Januar, Februar und März 1842 an sechs Abenden, und zwar in der Regel Sonnabends, Vorlesungen halten.

Ein Billet für diese sechs Abende kostet Einen Thaler.

Danzig, den 9. October 1841.

A. Blech. Bresler. Clebsch. J. Laun. Lasker. Löschin. Schneider. Schulz. Strehlke. Zernecke I.

15. **Neue Spiritusfässer a 360 bis 380 Quart Inhalt, von anerkannt guter Qualität, werden wiederum in der Böttcherei Paradiesgasse № 996. gefertigt und einzeln oder in größern Quantitäten nach Wunsch der Herren Käufer zum Verkauf angeboten. Nähere Nachricht über Preis und Bedingungen daselbst oder bei dem Unterzeichneten.**

J. Witt,
Große Mühle № 355.

16. Mein Comtoir ist von heute an in meinem Hause Heil. Geistgasse № 968.

Danzig, am 6. October 1841. Otto Sell.

17. Die so großen Beweise von Theilnahme, welche meiner geliebten Mutter auf ihrem Krankenlager, und besonders noch bei ihrem letzten Wege, von so vielen achtbaren Personen bezeugt wurden, verpflichten mich zu dem tief gefühltesten Danke, welchen ich in meines abwesenden Vaters, wie in meinem Namen, hiedurch öffentlich auszusprechen mir nicht versagen kann. Ernst Laddey.

18. Sonntag, den 17. October, (vierte Probevorstellung) zum ersten Male: **Der Talismann.** Posse mit Gesang in drei Akten von Nestroy. Musik von A. Müller.

Montag, den 18. October, zum ersten Male wiederholt: **Belisar,** große heroische Oper in 3 Akten von Donizetti.

Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze zu diesen Tagen zu behalten wünschen, werden gebeten dies bis 10 Uhr am Tage der Vorstellung gefälligst zu erklären. —

19. Ich wohne jetzt Pfefferstadt № 110. C. W. Naumann.

20. Das Haus hinterm Stift No. 560. mit acht heitzbaren Stuben, sonstigen Bequemlichkeiten und einem kleinen Garten, ist von Ostern rechter Ziehzeit ab zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse No. 884. bei Lickfett.

21. Ein Bursche von auswärts, der eine gute Erziehung erhalten und die Materialhandlung erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen auf dem Langenmarkt No. 490.

22. Vom heutigen Tage ab, habe ich meinen Wohnort nebst Tuchwaaren-Lager von der Heil. Geistgasse № 1017. nach dem Hause Langenmarkt № 445. verlegt. Ein hochgeehrtes Publikum bitte ich ergebenst, mir auch in diesem Hause das Zutrauen zu schenken, welches ich in dem früheren so lange genossen habe. A. T. Behrent.

Danzig, den 8. October 1841.

23. **Sonntag, den 17. d. M. Konzert in Herrmanshof.**

24. **Sonntag, den 17. d. M., Konzert im Salon in** Jeschkenthal bei G. Schröder.

25. Die höhere Töchterschule ist von jetzt ab Heil. Geistgasse № 989., das zweite Haus vom Damm. Louise Wilhelmine Ebert, Vorsteherinn.

26. Ein Flügel von 6 Octaven ist Johannisgasse № 1301. zu vermiethen.

27. Eine Schmiede ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Zu erfragen in der Böttchergasse No. 1058.

28. Verloren wurde am 13. Oktober zwischen St. Albrecht und Praust eine braun lederne Brieftasche, worin mehrere Briefe, Invaliden-Schein, Aufenthaltskarte und zwei Thaler in Kassen-Anweisung waren. Der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe in der Jopengasse No. 608. zwei Thaler Belohnung.

29. Von jetzt ab treffen **wöchentlich zwei Mal** große **Holst. Austern** bei uns ein. C. A. Sack & Co.

30. Nach Fahrwasser wird Sonntag Morgens versuchsweise Quellwasser aus Herrmannshof gebracht werden, ganz in der Art wie es in den andern Tagen in der Stadt geschieht, vorläufig kann es nur an Sonntagen, und wenn sich das wirkliche Bedürfniß erweiset, kann es später auch in den Wochentagen geschehen.

31. Ich wohne jetzt Langgarten № 113. Wolle, Regiments-Sattler.

32. Ein tüchtiger Meklenburger Wirthschaftsinspector, der außer mehreren verschiedenen Branchen der Meklenburgischen und Holsteinschen Landwirthschaft besonders das Meiereiwesen aus dem Grunde gelernt hat, und große Güter zur Zufriedenheit seiner Herrschaft allein bewirthschaftet, worüber er, so wie über seinen moralischen Lebenswandel genügende Zeugnisse beibringen kann, sucht zu Ostern oder Johannis k. J. einen möglichst großen Wirkungskreis als Verwalter in Westpreußen, oder die Acquisition eines kleinen Gutes als Eigenthum. In ersterer Qualität ist er auch bereit eine genügende Caution zu stellen.

Im November oder December d. J. wird er selbst eine Reise nach Westpreußen unternehmen und kann sich bei denjenigen Herren, die entweder seine Dienste gebrauchen oder kleine Besitzungen zu veräußern haben, persönlich melden, nachdem sie ihre Adresse und Bedingungen vorher unter der Adresse A. R. an die Expedition des Dampfboots eingesendet haben.

33. Ein Sopha nebst anderen Meubeln sind Goldschmiedegasse 1074. zu verm.

34. Ein gesitteter Bursche der das Schuhmacherhandwerk erlernen will, findet Aufnahme bei Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709

35. Es hat sich am 14. d. ein braun gefleckter Hühnerhund verlaufen. Wer denselben Schneidemühle No. 456. abliefert, erhält eine Belohnung.

36. Montag, den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, ist die vierteljährliche Versammlung des hiesigen Vereins zur Beförderung des Christenthums unter den Juden in der engl. Kirche, Heil. Geistgasse No. 964. Herr Missionair Moritz wird einen Bericht über seine letzte Reise geben.

37. Mein Comtoir und Bureau ist jetzt **Langgasse № 59.**, dicht am Langgasser Thor, schräge über meiner frühern Wohnung.

J. G. Voigt, Geschäfts-Commissionair, Commissions- u. Sped.-Handlung ꝛc.

38. **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Unterzeichnetem ist es endlich nach vielen Versuchen mit bedeutendem Kosten-Aufwande aufs Vollständigste gelungen, ein ganz untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung des so lästigen Ungeziefers von Ratten und Mäusen zu erfinden, welches gegen andere so oft angepriesene derartige und doch ohne Erfolg angewandte Mittel noch den besondern Vorzug hat, daß es mit der Eigenschaft jener, welche gewöhnlich mit giftigen Substanzen versetzt sind, und bei unvorsichtigem Gebrauche höchst nachtheilig auf den menschlichen Körper wirken, durchaus nichts gemein hat, weil dieses Mittel dergleichen giftige Bestandtheile gar nicht besitzt. Die damit bereits angestellten Versuche haben einen höchst überraschenden Beweis seiner Wirksamkeit geliefert, indem das Ungeziefer danach plötzlich und für immer verschwand und verdient es daher mit vollem Rechte empfohlen zu werden.

Die Königl. Medicinal-Behörde hat dies Mittel streng geprüft und den Debit desselben in Folge dessen, von Er. Königl. Hochlöbl. Regierung in Magdeburg unterm 25. Februar d. J. genehmigt.

Den Verkauf dieses Mittels habe ich für Danzig und Umgegend dem Herrn Otto Felskau, 446 Langenmarkt in Danzig, übergeben, bei welchem es in Krucken, welche mit meinem Siegel versiegelt sind, zu 1 Rthlr. 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung, zu haben ist.

Schönebeck bei Magdeburg im September 1841.

Der Fabrikant
A. Kunzemann.

39. Mehrere schon früher und auch in der letzten Zeit gemachte für uns sehr unangenehme Erfahrungen auf der Station der männlichen Irren, veranlaßt durch die angestellten Aufwärter, machen es nothwendig, daselbst einen Mann anzustellen, der mit körperlicher Kraft so viel Geistesbildung verbindet, daß man demselben die Beaufsichtigung der unglücklichen Personen, die nicht Zurechnungsfähig sind, aber auch gesetzlich keinen Glauben für ihre Aussagen genießen, anvertrauen kann, ohne besorgen zu müssen, daß den Kranken auf eine oder die andere Weise Unrecht geschehe. Personen in mittleren Jahren, welche sich zu einer solchen Stelle qualificiren und selbige übernehmen wollen, fordern wir auf, sich Donnerstag, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Locale der Anstalt zu melden und ihre Zeugnisse mitzubringen.

Danzig, den 14. October 1841.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 242. Sonnabend, den 16. Oktober 1841.

Calligraphisches.

40. Vom 1. November ab, ertheile ich täglich in meiner Behausung den Calligraphischen Unterricht des Abends von 5 bis 8 Uhr, in Cirkeln für Knaben und Erwachsene, und ersuche diejenigen, die daran Theil zu nehmen wünschen, sich bei mir zu melden.

Gustav Lorwein,
Calligraph, und Schreibelehrer am Gymnasio, der Handels-Akademie und der städtischen höhern Töchterschule; Heil. Geistgasse No. 995.

41. Die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damen-Handarbeiten, sollen der Bestimmung nach, Montag, den 25. d. M., verkauft werden, und sind dieselben von Montag den 18. bis zum 25. October täglich bei mir zu besehen.

J. G. Köhly, Hundegasse No. 245.

42. Meinen geehrten Kunden setze ich hiermit in Kenntniß, daß ich jetzt Seifengasse No. 950., das vierte Haus vom Heil. Geistthor, wohne.

W. Koch, Schornsteinfegermeister.

43. Leere Syrupsgebinde werden gekauft Hundegasse No. 241.

44. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publiko erlaube ich mir die Eröffnung eines Seide-, Band- u. Garn-Geschäfts in dem Hause Hundegasse № 258., an der Ecke der Metzergasse, ergebenst anzuzeigen.

M. C. Momber.

45. (Bekanntmachung.)

Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.

Mit dem 1. November c. beginnt der neue Lehrgang des Wintersemesters und schließt mit dem 1. April des folgenden Jahres. Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts müssen noch im Laufe dieses Monats bei dem Unterzeichneten im Locale der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen und zwar von Gewerbtreibenden Sonntags von 11 bis 2 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Sonnabend von 2 bis 5 Uhr. Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als aus-

geschieden von der Anstalt betrachtet. Gewerbtreibende sind gegen einen praenumerando zu zahlenden halbjährlichen Beitrag von $\frac{1}{2}$ Rthlr. von den Unterrichts-Gebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden Sonntags von 8 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr, an Wochentagen dagegen Abends bei Lampenlicht angesetzt; für jüngere Individuen die noch die Schule besuchen, jedoch das zwölfte Jahr zurückgelegt haben müssen, findet derselbe Unterricht an Wochentagen von 12—1 Uhr statt.

Als allgemeine Zeichnenschule gewährt die Anstalt den Söhnen der höhern Stände den Zutritt zu allen diesen Lehrvorträgen und praktischen Uebungen gegen praenumerando zu erlegende halbjährliche Unterrichts-Gelder von 1, 2 und 3 Rthlr. für einzelne Lehrabtheilungen, und nur der Unterricht des freien Handzeichnens in größerer Ausdehnung als es Gewerbtreibende brauchen, ist, um letztere nicht von ihrem eigentlichen Wirken abzulenken, besonders getrennt Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 1 bis 4 Uhr angesetzt, in welcher Zeit kein Unterricht in dem hiesigen Gymnasium und den höhern Bürgerschulen statt zu finden pflegt.

Die in diesem Jahre von der Königl. Akademie der Künste an Gewerbtreibende ertheilten Prämien sind durch No. 161. der Staatszeitung bereits bekannt gemacht worden.

Danzig, den 14. October 1841. Professor Schultz, Direktor.

46. Am 12. d. M., Mittags nach 12 Uhr, ist auf dem Wege durch die Schmiedegasse und Pfefferstadt eine zweigehäusige silberne Taschenuhr verlohren gegangen, deren Finder gebeten wird, solche gegen eine angemessene Belohnung Pfefferstadt № 228. abzugeben.

47. Tanz-Unterricht.

Einem geehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Tanzunterricht beginnen werde. Theilnehmer ersuche ich, sich recht baldig zu melden Tobiasgasse № 1861. F. Sawalisch, Tanzlehrer.

48. Meinen geschätzten Kunden und Einem geehrten Publiko mache ich ergebenst die Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Schnüffelmarkt nach der Korkenmachergasse No. 792. verlegt habe. Danke für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen und bitte um fernere Gewogenheit. E. F. Dau,

Buchbinder.

49 Zwei anständig meublirte Zimmer in der Rechtstadt werden sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter der Aufschrift Z. Z. bittet man im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

50. ☞ Frauengasse № 838. kann eine Dame als Mitbewohnerin in einem Zimmer, vom heutigen Dato ab, eine Aufnahme finden. ☜

51. Auf ein sicheres Grundstück, in einer Hauptstraße der Rechtstadt, ganz neu ausgebaut, 4000 Rthl. versichert und abgeschätzt, mit 9 Zimmern, Hinter- und Seitengebäude, Hof, Wasser auf solchem, mehrern Küchen, gewölbten Kellern ꝛc. werden 15 bis 1800 Rthlr. zur ersten Stelle gesucht und Adressen deshalb mit Litt. G. N. im Intelligenz-Comtoir einzureichen gebeten.

Vermiethungen.

52. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
53. Breitegasse № 1201. ist eine Stube mit Meubeln sofort zu vermiethen.
54. Langgasse No. 364. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.
55. Pfaffengasse 818. ist eine Stube mit u. ohne Meubeln zu vermiethen.
56. Die Speicherhöfe Mönchengasse No. 210,212. stehen billig zur Miethe.

Auctionen.

57. Donnerstag, den 21. October 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn E. G. Bünsow zu Gr.-Bürgerwald (im früher Haftschen Grundstücke Obertrifft No. 8), wegen Geschäftsveränderung meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, als:

4 gute tragende Milchkühe, 1 fettes Schwein, 1 eisenachs. 2-spän. Kastenwagen, 1 Verdeck-Reisewagen, 1 gr. gest. Küchenspind, 1 gr. eis. Grapen, 1 eis. Gartenharke und Aufstecher, Kartoffelhacken, Forken, Dreschflegel, blechne Milchflaschen und viele nützliche Sachen,

so wie 12 Köpfe gut gewonnenes Kuhheu unter Dach stehend u. eine Quantität Wrucken und Kartoffeln für's Vieh.

Fremde Sachen aller Art werden zum Mitverkauf dort angenommen.

Fiedler, Auctionator. Röpergasse № 475.

58. **Große Auction im Artushofe.**

Mittwoch, den 20 October d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im Artushofe

folgende Kunstgegenstände

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

80 und mehrere Oelgemälde der besten alten und lebender Meister, größtentheils in Holz- und vergoldeten Rahmen; eine bedeutende Anzahl Kupferstiche und Lithographien, Heiligenbilder, Landschaften, Genrebilder, historischer Blätter aus dem Leben Napoleons, weiblicher Köpfe von Gareden, Pferde und Jagdstücke, schwarz und colorirt, Zeichnenstudien und vieles andere Interessante; ferner:

2 Gemälde, Brustbilder Sr. Majestät des hochseeligen Königs Friedrich Wilhelm III und Sr. Majestät des regierenden Königs.

In obiger Sammlung befindet sich vieles Werthvolle, das zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste zu Geschenken sehr geeignet sein dürfte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Montag, den 18. October c., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745., öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Wand- und Taschenuhren, 2 Trümeaux und mehrere Wand- und Pfeilerspiegel in mahag. Rahmen, Meubles aller Art von mahag. und birken Holz, Betten, Kissen und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke der verschiedensten Art, verschiedenes Porzellan, worunter einige Tisch-

service, Fayance und Glas, Lampen, Bilder, Bücher, plattirte und lakirte Zimmergeräthe, vieles Kupfer, Messing und Zinn, Bratenwender, Küchen- und Hausgeräthe und andere nützliche Sachen, so wie auch abgepaßte Damenmäntel und allerlei Manufacturen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Das Achtel Treber a 2½ Sgr. ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 121.

61. Gesunde, frische Blutegel sind stets bei mir zu haben und verkaufe das Stück zu 2½ Sgr., 3 und 4 Sgr. Kassubschenmarkt № 882. Heinrich Gehrke.

62. Die persönlich in Leipzig und Berlin eingekauften Gegenstände zu Verzierungen der Fenstern, als gestickte, bronzirte und abgepaßte Vorhänge, Releaux, schöne Quaste und Bronze-Verzierungen, sind bereits eingetroffen und sind solche zur gefälligen Ansicht und Auswahl bei C. Wetzel, Tapezierer,
Brodtbänkengasse No. 706.

63. A. Rowland und Sohn, 20 Hatten Garden in London.

Macassar-Oel,

ein Pflanzen-Produkt,

welches einzig und allein Haare hervorbringt und sie erhält, wie auch Backenbärte Knebelbärte und Augenbraunen. Es schützt gegen das Ausfallen, so wie auch gegen das Grauwerden der Haare bis zur letzten Lebensperiode, und verändert graue Haare in ihre ursprüngliche Farbe, befreit es von Schorf und macht es zartlockig und glänzend. Durch feuchte Witterung und Tanzen wird das Lockige des Haares nicht zerstört. —

Die Herren A. Rowland und Sohn haben sich zum Schutze des Publikums genöthigt gefunden, ein anderes Etiquett zu erfinden, da das von ihnen bisher geführte, ihnen vielfältig nachgemacht worden, so daß es von dem ihrigen nicht mehr zu unterscheiden ist. — Des neue Etiquett ist von der Hand eines außerordentlichen Künstlers gravirt worden, und die Rückseite desselben enthält nicht weniger als funfzehnhundert Mal Rowlands Macassar-Oel. Jede Flasche ist in einem solchen Etiquett eingeschlossen und ohne diese der Artikel nicht von ihnen herkommend.

Sie haben den Herrn W. Schweichert in Danzig Langgasse No. 534. u. Herren E Rabe & Co. in Königsberg Französische Straße Nro 18., mit dem Verkauf ihres Macassar-Oel beauftragt, wobei dasselbe zu 1 Rthlr. 10 Sgr. und bei Niemand anders zu erhalten ist.

Nachschrift. Auch ist jedes Etiquett mit der Firma unseres Haupt-Agenten für Deutschland Th. Schmitz-Ditges in Köln versehen.

64. Rothen und weißen Schlesischen Klee- und Thimotheum-Saamen ist jederzeit billigst zu haben bei Gustav Krause in Danzig,
Hundegasse No. 270. und Milchkannengasse
im goldenen Pelikan-Speicher.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 242. Sonnabend, den 16. Oktober 1841.

65. Makintoshs-Regenröcke bis zur feinsten Qualität, zu den billigsten Preisen, empfiehlt in den neuesten Facons Heymann Davidsohn. NB. Bestellungen werden auf's Saubrste binnen 24 Stunden ausgeführt.

66. Trockenes Brennholz, der Faden 2 Rthlr. 20 Sgr. frei vor die Thür wird verkauft ersten Steindamm № 383.

67. In der Hundegasse № 247., ist ein Schreibetisch mit Fächern zu Acten, ein runder mahagoni Tisch, 3 Spiegel und 2 Spiegeltische zu verkaufen.

68. Ein neuer Stuhlwagen auf Federn, und ein neuer Handwagen steht zum Verkauf Junkergasse No. 1904.

69. Altstädtschen Graben № 410. sind 2 Granitpfosten für 3 Rthlr., ein Scheffel und ein halber Scheffel für 4 Rthlr., zwei Viertel für 3 Rthlr., zwei messingne Klistirspritzen, (eine allein zu setzen) für 2 Rthlr., ein eiserner Mörser von 9 Zoll Höhe 11 Zoll Breite ohne Keule für 1 Rthlr. und eine große Kaffeemühle für 1 Rthlr. für festen Preis zu verkaufen.

70. Gestickte & gedruckte wollene Herrenhalstücher und geschmackvolle Westen empfing

A. J. Kiepke,
Langgasse Nro. 398.

71. Von dem bekannten Zahnpulver des Hofparfumeur Walcker in Berlin ist noch eine kleine Quantität in Kästchen a 5 Sgr. Brodtbänkengasse No. 691. zu haben. Dasselbe macht die Zähne schön weiß, conservirt das Zahnfleisch und wirkt höchst reinigend auf hohle Zähne.

72. Durch den Empfang der auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren ist mein Lager wieder in allen Branchen auf das vollständigste assortirt und empfehle außer den neuesten franz. Modell-Hüten und Hauben eine große Auswahl kleiner Cravatten, Fichus und Echarpes, franz. Blumen und Bänder, ächte Blonden, ein reichhaltiges Sortiment der feinsten franz. Mull-Stickereien, als Pellerinen, Kragen, Manschetten, Unter-Chemisette, Taschentücher rc., Arbeitsbeutel, Handschuhe aller Art, weiße und coul. baumwoll., woll. und halbseid. Strümpfe, woll. Unterjacken, baumwoll. und seid. Regenschirme mit Holz- und Stahlgestellen, nebst vielen andern in das Fach der Mode einschlagenden Artikeln.

Für Herren:

die neuesten Shlipse und Cravatten, Chemisette, Manschetten, Kragen, schwarze ital. Taffet-Tücher, ächt ostind. Taschentücher, baumwoll., woll. und halbseid. Strümpfe und Socken, Handschuhe, baumwoll. und woll. Unter-Jacken und Beinkleider zu den möglichst billigen Preisen.
Aug. Weinlig, Langgasse.

73. **Stahlfedern** in reichster Auswahl zu **1½** bis **20 Sgr.** das Dutzend empfiehlt **B. Kabus,** Langgasse Nro. 407.

74. Ein Billard mit 2 Satz Bällen und übrigem Zubehör, im guten Zustande, steht zum Verkauf. Zu erfragen bei Herrn Felskau auf dem Langenmarkt.

75. Meine auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren sind bereits hier eingegangen, und habe ich mich auch diesmal bemühet, das neueste und brillanteste im Putzfache sowohl, als auch in allen andern Artikeln für Damen und Herren, anzuschaffen. Die neuesten unlängst erschienenen fremden Mäntel-Modelle und die beliebten kurzen Mäntelchen sowohl, als die fremden Hüte, Hauben und alle anderen Putz-Modelle kann ich mit Recht als höchst geschmackvoll und dem Zwecke angemessen, bestens empfehlen.

M. Löwenstein.

76. Pappschachteln sind zu haben und werden auch nach Bestellung angefertigt bei Ring. Kleine Hosennähergasse № 863

77. Aecht Holländische Hyazynthen-Tazetten-Jonquillen- und Tulpen-Zwiebeln, sind zu haben in Langefuhr № 8. bei J. Piwowsky.

78. Frische messinaer Citronen zu ½ Sgr bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Limonen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., ital. Kastanien, Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Stearin- und Palm-Lichte, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63

79. Gute gesprengte Bau-Fundamentsteine (Felsen), Pflastersteine und kleine Pflastersteine (Faust-Steine) sind stets zu mäßigen Preisen mit oder ohne Anfuhr zu haben beim Schulzen Wensorra in Brentau.

80. Schustergarn ist billig zu Kauf, Milchkannengasse № 276.

81. **Beste frische Catharinen-Pflaumen** in ¼-Kistchen werden verkauft Hundegasse Nro. 278.

82. **Brückscher Torf** die Ruthe zu 2 Rthlr. 15 Sgr., wie auch Eichen und Birken Klobenholz, den Klafter zu 5 Rthlr. 25 Sgr., frei vor des Käufers Thüre, erhält man Lastadie Nro. 462.